

ÜBER 100 AUSSTELLER

## „Kunst im Stadl“ lockt Besuchermassen nach Anzhofen

**Maisach** – Die mittlerweile 23. Auflage von „Kunst im Stadl“ im Weiler Anzhofen hat in diesem Jahr so viele Besucher angelockt wie noch nie zuvor. Zwar kann Organisatorin Helga Backus (55) noch keine genauen Zahlen nennen. „Aber es waren mit Sicherheit die meisten Besucher in all den Jahren.“

Als es beim Aufbau am Tag vor Beginn des Marktes noch stark geregnet hat, dürfte es Helga Backus schon ein wenig anders geworden sein. Doch der Wettergott meinte es gut mit den Veranstaltern und den Künstlern. „Es war das ideale Marktwetter“, sagt Helga Backus überglücklich. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag seien viele

Kunstinteressierte auch von außerhalb auf das Gelände geströmt, wobei der Sonntag sogar noch etwas stärker besucht war.

Das Team um Backus hat für den jüngsten Kunsthandwerkermarkt das Gelände etwas aufgelockert und die einzelnen Bereiche teilweise neu gestaltet. Auch ein Feldstadl, in dem Holzbildhauer ihre Kunstwerke aufgestellt haben, ist neu dazugekommen. Dass dadurch alles ein bisschen verschachtelt und verwinkelt war, sei bei den Besuchern sehr gut angekommen, berichtet die 55-Jährige. „Wir werden uns immer bemühen, dass wir kleine Veränderungen vornehmen, damit es für die Gäste spannend bleibt.“



Entspannte Atmosphäre herrschte bei der 23. Auflage von „Kunst im Stadl“.

FOTO: WEBER

Zwischenfälle hätte es am gesamten Wochenende keine gegeben.

Auch die über 100 Aussteller zeigten sich mit dem Umsatz und dem regen Besucheranlauf sehr zufrieden. Unter ihnen waren auch einige dabei, die ihre Premiere bei „Kunst im Stadl“ feierten. Weil Helga Backus selbst Kunsthandwerkerin ist, kann sie sich in die Aussteller gut hineinversetzen und deren Präferenzen, etwa bei der Platzeinteilung, besser berücksichtigen. „Es herrschte insgesamt eine sehr relaxte Stimmung.“

Helga Backus nennt den Kunsthandwerkermarkt in Anzhofen „mein Baby“. In die Veranstaltungsplanung

sei die ganze Familie involviert. „Früher habe ich mit meinen Kindern in der Kraxe die Stadl gekehrt, mittlerweile läuft mein Enkel auf dem Gelände herum.“ Der Künstlermarkt sei ein Jahresjob. Bereits im Oktober werden schon wieder Bewerbungen für das nächste Jahr geprüft. Zuvor aber planen die Organisatoren ein anderes Projekt: Im Winter wird es auf dem Volksfestplatz in Maisach erstmalig den viertägigen „Weihnachtszauber Maisach“ geben, eine Art Winter-Tollwood mit Zirkuszelt und Live-Musik. Eine Veranstaltung, auf die sich Helga Backus sehr freut. Aber: „Der Mittelpunkt bleibt ‚Kunst im Stadl‘.“

seo

NAMEN UND NACHRICHTEN